

Seminar
Team-Leitung in der Eingliederungshilfe
für Leitungspersonen in der unteren Führungsebene Einrichtungen der
Eingliederungshilfe – Werkstatt, Wohnheim, betreutes Wohnen

Soziale Arbeit entwickelt sich aus vier Hauptfaktoren: Persönlichkeit, Fachlichkeit, Arbeits-
teiligkeit und Wirtschaftlichkeit. Die Synthese dieser Faktoren erfordert Organisation und die
Verantwortungsübernahme einer dafür zuständigen Leitungsperson. Die untere Leitungsebene
ist in der Regel für die ersten drei Faktoren verantwortlich – sie organisiert damit die Planung,
Durchführung und Reflektion eines Auftrags. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, muss sie
in der Lage sein, die individuellen Persönlichkeiten ihres Teams zusammen zu fügen.

Die Fachlichkeit eines Teams und die gesamte Qualität der Arbeit entstehen nicht in erster
Linie aus den Ausbildungen der MitarbeiterInnen. Vielmehr sind sie das Ergebnis eines aus
der Praxis resultierenden Entwicklungsprozesses. Dazu muss die Leitungsperson die im Ein-
zelfall gemachten Erfahrungen auswerten, verallgemeinern und so kommunizieren, dass alle
an diesem Prozess teilnehmen.

Es werden u.a. die folgenden Themenbereiche behandelt:

- das Team als „lernendes System“ und die Rolle der Leitung – wie entwickelt sich
fachliche Kompetenz und Qualität
- Förderung der *persönlichen* individuellen Kompetenz von MitarbeiterInnen
- die LeiterIn als persönliche AnsprechpartnerIn und BeraterIn
- „persönliche Leitungskompetenz“
- Formen der Kommunikation von Arbeitsergebnissen nach „oben“ und gegenüber Auf-
traggebern
- Fehler im Organisationsaufbau
- Probleme und Fehler in der Kommunikation

Das Seminar soll auch dazu dienen, eigene Erfahrungen der TeilnehmerInnen mit dem Leiten
(bzw. „geleitet werden“) zu reflektieren. Deshalb werden wir bei der Vermittlung der Inhalte
diese Erfahrungen einbeziehen.

Referent: Helmut Johnson, Diplom-Psychologe